

Geschäftsbericht 2017

226

Teilnehmer an
Existenzgründungsseminaren

29500

Mitgliedsunternehmen

3388

Besucher der IHK-vor-Ort-
Veranstaltungen in der Region

142

Stellungnahmen zu Bauleitplänen
und Ansiedlungsplänen groß-
flächiger Einzelhandelsbetriebe

775

Teilnehmer an Gaststätten-
unterrichtungen und
Hygieneschulungen

873

Teilnehmer an
Fortbildungsprüfungen

3359

Zwischen- und Abschluss-
prüfungen in der Ausbildung

20245

Ursprungszeugnisse und
Bescheinigungen für den
Außenwirtschaftsverkehr

225

IHK-Veranstaltungen

24000

Abonnenten der IHK-Zeitschrift
Blickpunkt Wirtschaft

1400

Unternehmensbesuche

243

Beratungen zu Anerkennungen
ausländischer Abschlüsse

1749

Weiterbildungsteilnehmer

211000

Besucher auf der IHK-Homepage

578

Fachkundeprüfungen
im Verkehrsbereich

1128

Ausbildungsberatungen

2595

Presseberichte
über die IHK Trier

4657

Einstiegsberatungen

Vorwort

Liebe Leser,

wir können auf ein spannendes Jahr zurückblicken: 2017 setzte sich der robuste Konjunkturaufschwung in der Region fort, die Wirtschaft boomte. Sowohl die Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen schätzten die Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungssektor überwiegend positiv ein. Die Industrieunternehmen erfreuten sich zudem über dynamisch steigende Auftragseingänge aus dem In- und Ausland sowie weit überdurchschnittlicher Auslastungsgrade ihrer Produktionskapazitäten.

Zur positiven Entwicklung trugen auch die vorteilhaften unternehmensbezogenen Finanzierungsbedingungen als eine Folge der Niedrigzinspolitik der EZB bei. Dennoch nannten die regionalen Betriebe Risiken für ihre mittelfristige Betriebskonjunktur: Mit 61 Prozent rangierte der Fachkräftemangel im Herbst des Jahres diesbezüglich an erster Stelle, gefolgt von steigenden Arbeitskosten, Energie- und Rohstoffpreisen sowie den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen.

Trotz der Herausforderung des Fachkräftemangels und insbesondere der Wettbewerbssituation zum Arbeitsmarkt in Luxemburg, der mittlerweile über 30 000 regionale Berufspendler ansaugt, erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region Trier seit 2005 um rund 18 Prozent auf etwa 173 000 Personen. Damit einher ging eine sehr niedrige Arbeits-

losenquote von 3,2 Prozent (Stand: November 2017), was de facto Vollbeschäftigung bedeutet.

Vor diesem Hintergrund widmete sich die IHK schwerpunktmäßig den Themen „Region Trier: Im Herzen Europas“, denn die besondere geographische Lage spiegelt sich in allen Facetten wirtschaftlichen Handelns wider, und „Menschen befähigen – Wirtschaft stärken“ rund um die Qualifizierung von Fachkräften. Das Rückgrat der regionalen Wirtschaft, die Industrie, unterstützte die IHK unter dem Motto „Starke Industrie – starke Innovation – starke Region“, und da gelungene Unternehmensübergaben Grundvoraussetzung für den Fortbestand unserer mittelständischen Unternehmensstruktur sind, stand insbesondere die Unterstützung bei Unternehmensnachfolgen auf dem Programm.

Wir werden uns auch weiterhin für unsere Mitgliedsunternehmen stark machen – versprochen!

Mit besten Grüßen



Peter Adrian
Präsident



Dr. Jan Glockauer
Hauptgeschäftsführer



Peter Adrian/Dr. Jan Glockauer
Präsident/Hauptgeschäftsführer

2017 in Bildern

Ministerpräsidentin Malu Dreyer spricht vor rund 300 Gästen beim IHK-Sommerempfang.



Die Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen IHKs feiert 70. Jubiläum – Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing (m.) gratuliert.



IHK digital: Seit Februar 2017 ist die App der IHK Trier online.



Das Theaterensemble begeistert bei der Bestenfeier mit Auszügen aus Brechts Dreigroschenoper.



Der Frage „Europa: Zukunfts- oder Auslaufmodell?“ widmet sich das IHK-Wirtschaftsforum.

Die GKN Driveline GmbH aus Trier erhält die Auszeichnung „Attraktiver Arbeitgeber“.

Die Aktionswoche zur Fachkräftesicherung führt die damalige Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles sowie die damalige SPD-Generalsekretärin Katarina Barley in die Region.

Das IHK-Laufteam startet beim Bitburger 0,0%-Firmenlauf in Trier.

Der IHK-Verkehrs- und Logistikausschuss macht sich vor Ort ein Bild über den aktuellen Baustand der Hochmoselbrücke.

Standortpolitik



Standort Region Trier stärken

Gerade die grenznahe Region Trier profitiert wirtschaftlich erheblich vom EU-Binnenmarkt. Das von rund 100 Gästen besuchte IHK-Wirtschaftsforum diskutierte daher unter dem Veranstaltungstitel „Europa: Zukunfts- oder Auslaufmodell?“ die Krise der EU und Perspektiven ihrer Überwindung.

Im neu aufgelegten „Industriereport Region Trier“ wurden zentrale Kennzahlen zum hiesigen produzierenden Gewerbe aufbereitet – das sich in den vergangenen zehn Jahren positiv entwickelte –, industriepolitische Forderungen formuliert und das einschlägige Leistungsangebot der IHK umrissen. Der Bericht dient neben der Information der Politikberatung sowie der Imagepflege des industriellen Sektors.

Im Kontext der Vor-Ort-Betreuung für das Oberzentrum Trier führte die IHK gemeinsam mit der HWK Gespräche zu aktuellen wirtschaftsrelevanten

Themen mit den Stadtratsfraktionen und organisierte erstmals ein Unternehmerfrühstück. Als Gastredner diskutierte Beigeordneter Thomas Schmitt die Perspektiven für Handel und Tourismus in Trier.

Verkehr: Bedarfsplanprojekte 2030 zügig umsetzen!

Die zügige Umsetzung der Bedarfsplanprojekte stand im Fokus der IHK-Aktivitäten im Verkehrsbereich 2017. Den Auftakt bildete eine gemeinsam mit VTU, IRT und HWK Trier im Sommer durchgeführte Verkehrskonferenz. Unter dem Titel „Verkehr im Raum Trier 2025“ diskutierten rund 100 Teilnehmer mit Vertretern der Stadt Trier und dem rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium die Umsetzung des städtischen Mobilitätskonzepts und die Realisierungsperspektiven übergeordneter Verkehrsprojekte. Die dabei herausgestellte Bedeutung der Westumfahrung Trier fand bereits einen Tag später ihre erfreuliche Bestätigung in einer vom

Land verkündeten Prioritätenliste und einem darin angestrebten Planungsbeginn 2018.

Über 250 Teilnehmer verliehen im November beim fünften A1-Forum der IHKs Trier, Aachen und Koblenz im TechniSat Kunden- und Logistikzentrum dem Wunsch nach einem schnellen A1-Lückenschluss eindrucksvoll Nachdruck. Zur Freude von Veranstaltern und Teilnehmern kündigte Staatssekretär Andy Becht bei der Veranstaltung den nur wenige Tage später erfolgten Antrag auf Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens an. Ein wichtiger und überfälliger Schritt in Richtung Baurecht für die A1.

Fachkräfte gewinnen

Beim ersten Sprechtag Fachkräftesicherung der IHK Trier informierten sich Unternehmer und Personalverantwortliche über aktuelle Trends in Bereichen wie Personalmarketing und Online-Recruiting. Um die Gesundheitsförderung im Betrieb drehte es sich beim vierten

Die Chancen, Herausforderungen und Perspektiven des Verkehrs im Raum Trier behandelt das Verkehrsforum von IHK, HWK, IRT und VTU.



Über 250 Teilnehmer kommen zum A1-Forum nach Daun und fordern einen schnellen Lückenschluss.

Erstmals organisiert die IHK ein Unternehmerfrühstück.



Der Gesundheitstag für die Wirtschaft der Region widmet sich der Gesundheitsförderung im Betrieb.



Gesundheitstag für die Wirtschaft der Region Trier, bei der verschiedene Profisportler ihre Erfolgsrezepte für mentale Stärke vorstellten. Speziell an junge Auszubildende am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn richtete sich der Gesundheitsworkshop „Cool und gelassen durch die Ausbildung“.

Im neuen IHK-Karriereatlas, der im Juli 2017 erstmalig erschienen ist, stellten sich über 40 Mitgliedsunternehmen der IHK Trier aus den verschiedensten Branchen mit kurzen Firmenportraits vor. Der IHK-Karriereatlas richtet sich an Absolventen, Young Professionals und erfahrene Fach- und Führungskräfte, die sich über ihre Karrierechancen in der Region Trier informieren möchten.

Im Rahmen des IRT-Tätigkeitsschwerpunkts „Integration von Flüchtlingen“ wurden neben einem Koordinationsworkshop drei weitere Informationsforen zu den Themenstellungen „Sprache und Mobilität“, „Wie klappt die Ausbildung von Migranten“ sowie

„Koordinations- und Informationsstrukturen der Integrationsarbeit“ veranstaltet. Eine Umfrage zur Bilanz der regionalen Flüchtlingsarbeit rundete das „IRT-Flüchtlingsprojekt“ ab.

Handel online und offline befördern

Die IHK führte gezielte Gespräche mit den Gewerbevereinen der Region Trier, um die Teilnahme einer möglichst großen Zahl von Städten und Einkaufsstandorten am im Herbst 2018 stattfindenden Projekt „Heimatshoppen“ zu erreichen. Das Projekt unterstützt die Imagepflege des lokalen Handels. Die Resonanz fiel positiv aus.

Digitale Marktplatzformen mit lokalem Bezug waren Thema des „Innovationscamp Handel 4.0“ von IHK und MITL. Auch der Ausschuss für Handel und Standortmarketing diskutierte intensiv über dieses Thema. Die Ergebnisse einer Befragung durch die IHK Trier bei den deutschen IHKs zur Erfahrung

mit lokalen Marktplatzformen flossen sowohl in das Innovationscamp wie die Ausschusssitzung ein.

Angesichts der bundesweiten Debatte um verkaufsoffene Sonntage stellte die IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz ein neues Gutachten vor, das bisher nicht genutzte Spielräume für die Zulassung verkaufsoffener Sonntage aufzeigt. Am Rechtsgutachten hatten sich insgesamt acht IHK-Landesarbeitsgemeinschaften beteiligt.

In Kooperation mit dem EHV, der Interessengemeinschaft Karl-Marx-Viertel sowie der Stadt Trier führte die IHK Trier eine Informationsveranstaltung zum LEAP-Gesetz durch, um die Bereitschaft einer LEAP-Initiative im Karl-Marx-Viertel abzuklären.

Ein Aktionstag mit 120 Besuchern bildet den Höhepunkt der Schwerpunktreihe „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“.

Potenzielle Existenzgründer stellen beim Gründersprechtage Fragen rund um Unternehmensgründungen in Deutschland und Luxemburg.



Existenzgründung und Unternehmensförderung



IHK-Schwerpunktthema: Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten

Zwei Fachveranstaltungen zu den Themen Steuern und Erbrecht, vier Sprechertage und zwei Telefonaktionen waren wichtige Elemente der IHK-Schwerpunktreihe „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ im Jahr 2017. Den Höhepunkt bildete ein Aktionstag zur erfolgreichen Nachfolgegestaltung in Kooperation mit weiteren regionalen Akteuren, den 120 Interessierte besuchten.

Die Industrie- und Handelskammern in Rheinland-Pfalz befragten im Frühjahr 2017 mehr als 12 000 im Handelsregister eingetragene Unternehmer aller Wirtschaftszweige ab 55 Jahren nach dem Sachstand der Unternehmensnachfolge. Mit mehr als 800 Antworten aus allen Branchen und Betriebsgrößenklassen zu wesentlichen Aspekten der Nachfolgeplanung erfasst die IHK-Studie erstmals für unser Bundesland

systematisch den aktuellen Sachstand und liefert wichtige Hinweise auf Problemstellungen und Lösungsansätze. Die zentralen Umfrageergebnisse wurden in einem Auswertungsbericht zusammengefasst.

Im Rahmen der Aktion „Nachfolgeberatung im Einzelhandel“ informierte die IHK Trier, insbesondere in der Eifel, 60 Einzelhandelsunternehmen, davon über 40 Betriebe direkt vor Ort. Insgesamt wurden 80 persönliche Beratungsgespräche zur Unternehmensnachfolge thematik geführt. Vier ehrenamtliche Nachfolgelotsen unterstützen die IHK in diesem Bereich.

15 Jahre IHK/HWK-Starterzentren

2017 feierten die rheinland-pfälzischen IHK/HWK-Starterzentren ihren 15. Geburtstag und veröffentlichten hierzu eine Sonderausgabe des jährlich erscheinenden Gründerreports. Im Starterzentrum der IHK Trier informierten sich im vergangenen Jahr über

950 angehende Gründer. Dabei wurden 287 telefonische Auskünfte erteilt, 233 Starterpakete verschickt und 195 persönliche Beratungsgespräche geführt. 250 Teilnehmer besuchten die IHK-Fachseminare zur Unternehmensgründung. Im Rahmen eines gemeinsamen Gründersprechtags berieten die Experten der IHK Trier zusammen mit den Kollegen der Handelskammer Luxemburg Existenzgründer – auch zu Fragen, die bei einer Unternehmensgründung in Luxemburg zu beachten sind.

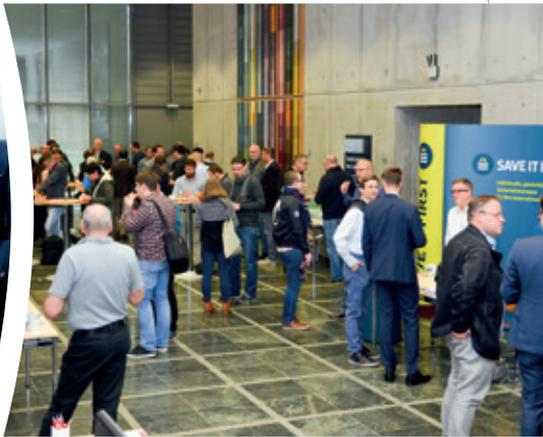


Wirtschaftsminister Dr. Wissing überreicht Matthias Kuhl von der Premosys GmbH den Innovationspreis Rheinland-Pfalz.

Rund um gesetzliche Neuerungen im Umweltbereich dreht sich eine gemeinsame Informationsveranstaltung der IHKs Koblenz und Trier.

Schützen Sie Ihre Daten! heißt es beim IT-Sicherheitstag mit begleitender Ausstellung regionaler Anbieter von IT-Sicherheitslösungen.

Innovation, Umwelt, Energie



Digitalisierung prägt Innovations-tätigkeit

Das Thema Digitalisierung stand im Zentrum einer Reihe von IHK-Fachveranstaltungen. Der Einladung zum IT-Sicherheitstag „Schützen Sie Ihre Daten!“ mit fünf spezialisierten Fachvorträgen, einer Live-Hacking-Demonstration und begleitender Ausstellung regionaler Anbieter von IT-Sicherheitslösungen folgten mehr als 100 Besucher. Im Arbeitskreis Industrie 4.0 wurden in zwei Veranstaltungen die Themen Robotik sowie Manufacturing Executive Systems theoretisch betrachtet und die praktische Umsetzung im Unternehmen veranschaulicht. Darüber hinaus fanden Sprechstage in Kooperation mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum statt, die den digitalen Reifegrad von Unternehmen ermittelten. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Informations- und Kommunikationstechnik erarbeitete die IHK Trier das Maßnahmenpapier „Digitalisierung für die Region Trier“, das von der IHK-Vollversammlung

verabschiedet wurde. Zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen akademischer Forschung und KMU wurde die Forschungsdatenbank „TOP-Wissenschaft“ weiter entwickelt und gemeinsame Forschungsfrühstücke der IHK und regionaler Lehrstühle organisiert.

Informationsarbeit zu aktuellen umweltrechtlichen Herausforderungen

Die IHK Trier unterstützte ihre Mitgliedsunternehmen bei umweltrelevanten Fragestellungen, unter anderem zur novellierten Gewerbeabfallverordnung, dem Verpackungsgesetz, der CSR-Berichtspflicht und der neuen bundeseinheitlichen Anlagenverordnung (AwSV). Zur CSR-Berichtspflicht und der AwSV führte die IHK Trier in Kooperation mit der IHK Koblenz jeweils eine überregionale Informationsveranstaltung durch, die sowohl die theoretischen Grundlagen sowie Best-Practice-Beispiele zu den gesetzlichen Neuerungen vermittelte.

Erfolgreiche Energie-Scouts

26 Auszubildende aus sieben Unternehmen verhalfen dem Projekt „Energie-Scouts“ erneut zu einem großen Erfolg. Während zwei Workshops in der IHK Trier wurden die Azubis auf die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen fachlich vorbereitet. In der Folge erarbeiteten sie konkrete Einsparprojekte für ihre jeweiligen Unternehmen.

Betriebserkundungen, Workshops, Vorträge: 60 regionale Betriebe laden Schüler zur Woche der Ausbildung ein, in die Praxis hineinzuschnuppern.



202 junge Frauen und Männer schließen ihre Ausbildung mit „sehr gut“ oder als Beste in ihrem Beruf ab und werden hierfür auf der IHK-Bestenfeier im Theater Trier ausgezeichnet.

Ausbildung



Jahresstatistik 2017

1947 Jugendliche haben im Jahr 2017 einen Ausbildungsvertrag in einem IHK-Beruf unterschrieben. Im Vergleich zum Vorjahr begann damit eine Person mehr eine Ausbildung in der Region Trier. Einen Zuwachs von 8,2 Prozent gab es bei den Neueintragungen im gewerblich-technischen Bereich. Insgesamt befanden sich am Ende des Jahres 4862 junge Menschen in einer Ausbildung (ein Vertrag weniger als 2016). Auch die Anzahl der Ausbildungsbetriebe war nahezu identisch zum Vorjahr (1303).

Vielfältiges Berufsorientierungs-Engagement

Im zweiten Jahr der Ausbildungskampagne durchstarter.de lösten Online-Kommunikation und Online-Werbung Radiospots und Plakatwerbung ab. Mit Hilfe von sogenannten Influencern / Blogger Relations wurden Jugendliche dabei unterstützt, den passenden Beruf für sich zu finden. Ergänzend dazu optimierten die IHKs die mobile Ansicht

der Internetpräsenz, bauten eine WhatsApp-Kommunikation über ein Broadcast-Angebot auf und informierten die Jugendlichen weiter über Facebook.

Rundes Jubiläum bei den Ausbildungsmessen

Am 5. Mai fand die zehnte Ausbildungsmesse „Dein Tag – Deine Chance, Ausbildung jetzt“ in Berncastel-Kues statt. Mehrere hundert potenzielle Auszubildende und deren Eltern nutzten die Gelegenheit, 36 regionale Unternehmen kennen zu lernen. Im Herbst kamen rund 1000 ausbildungsinteressierte Jugendliche und Eltern zur elften Ausbildungsmesse in das IHK-Tagungszentrum. Dort informierten 65 regionale Unternehmen die Besucher, unter anderem beim Speed-Dating, über die zahlreichen Möglichkeiten der Berufswahl.

Gemeinsamer Elternabend zur Berufswahlorientierung

Die Trierer und das Konzer Gymnasium luden im September zu einem Informationsabend rund um die Berufswahl

ein. Rund 600 Eltern und Jugendliche folgten der Einladung ins Audimax der Universität Trier. An Informationsständen und durch Vorträge konnten sich die Anwesenden umfassend über die zahlreichen Wege im Anschluss an die Schulzeit informieren.

Woche der Ausbildung im März

Im Rahmen der bundesweiten Woche der Ausbildung öffneten 60 regionale Betriebe mit über 100 verschiedenen Ausbildungsberufen unter dem Motto „Abenteuer Wirtschaft“ Schülern die Türen für Betriebserkundungen, Probearbeiten, Workshops und Vorträgen ihrer Unternehmen. Ein Talent-Check für Schüler und Ausbildungsbotschafter, die von ihren Berufen und ihren Unternehmen erzählten, rundeten das Angebot ab.

Seminarreihe „Stark für Ausbildung“

Mit der Veranstaltung „Die neue Generation – Wie sie tickt und was sie in der Ausbildung braucht“ ging die neue



IHK-Geschäftsführer Ulrich Schneider überreicht Edwin Steffen, Geschäftsführer der HolzLand Leyendecker GmbH & Co. KG, das Zertifikat „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“.

In Bernkastel-Kues und in Trier findet jeweils eine Ausbildungsmesse statt, zu denen insgesamt über 1000 Jugendliche und Eltern kommen.



Gemeinsam mit Kollegen aus der Chambre de Commerce Luxembourg informieren die IHK-Ausbildungsberater beim European Job Day.



Seminarreihe „Stark für Ausbildung“ an den Start. Auf hohe Resonanz stieß auch das Modul „Ausbildungsmarketing: Auszubildende gewinnen und binden“. Die Seminarreihe, die sich gezielt an Ausbilder IHK-zugehöriger Betriebe richtet, wird 2018 fortgesetzt.

Fachkonferenz Handel

Wo sollen unsere künftigen Fachkräfte herkommen, und welche Qualifikationen werden benötigt? Mit diesen Fragen beschäftigte sich die Fachkonferenz Handel im Mai. Es wurden die neuen Ausbildungsordnungen der Verkäufer und Kaufleute im Einzelhandel vorgestellt. Darüber hinaus könnten neue Anreize durch das duale Studium kommen. In der Veranstaltung wurden die Möglichkeiten der Kombination von Ausbildung und Weiterbildung erörtert. Lokal wird dies als „Duales Praxisstudium“ bezeichnet.

Geballte Prüfer-Power

Ohne ihren Einsatz wäre die duale Berufsausbildung nicht denkbar. Die

IHK Trier zeichnete 96 Prüfer für ihr Engagement aus. Insgesamt wurden 61 Mal die IHK-Ehrendnadel in Silber (zehn Jahre), 13 Mal die Ehrendnadel in Gold (20 Jahre) und neun Ehrenpreise für 30 Jahre Prüfertätigkeit, neun Ehrenpreise für 40 Jahre Prüfertätigkeit und einmal ein besonderer Ehrenpreis für 50 Jahre im Prüferamt vergeben.

Bestenfeier, Bundesbeste und ein Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

202 junge Frauen und Männer, die ihre duale Ausbildung mit der Note „sehr gut“ oder als Beste in ihrem Beruf abgeschlossen haben, wurden im Oktober für ihre tollen Leistungen ausgezeichnet. Zu den Gratulanten zählte auch Julia Klöckner, Fraktionsvorsitzende der CDU im rheinland-pfälzischen Landtag. Sonderapplaus gab es für Kira Gerhard, die beim Michels Wohlfühlhotel in Schalkenmehren ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau mit 97,17 Punkten absolviert hat und damit deutschlandweit die beste Prüfung in ihrem Beruf ablegte. Einen Monat später erhielt die Leyendecker HolzLand GmbH & Co. KG aus Trier eine wohlverdiente Würdigung. Die Auszubildenden bei Leyendecker genießen eine hervorragende Ausbildung. Für dieses herausragende Engagement verlieh die IHK Trier Leyendecker das Zertifikat „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“.

cker HolzLand GmbH & Co. KG aus Trier eine wohlverdiente Würdigung. Die Auszubildenden bei Leyendecker genießen eine hervorragende Ausbildung. Für dieses herausragende Engagement verlieh die IHK Trier Leyendecker das Zertifikat „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“.

Tag der Chancengarantie

Im Rahmen der Chancengarantie 2017 wurden insgesamt rund 25 Flüchtlinge intensiv über Möglichkeiten der Integration ins Berufsleben beraten. Circa 60 geflüchtete Personen erhielten in Informationsveranstaltungen einen grundlegenden Einblick in die duale Ausbildung sowie in Möglichkeiten der Anerkennung ihrer ausländischen Berufsqualifikationen in Deutschland. Insgesamt waren am Ende des Jahres 70 Personen in Ausbildung, bei denen auf Fluchthintergrund geschlossen werden kann.

Helmut Ludewig (m.) nimmt den Besonderen Ehrenpreis der IHK Trier für über 40 Jahre ehrenamtliche Prüfertätigkeit in der Weiterbildung entgegen.



Dr. Florian Schmitt (m.) erhält für seine Dissertation an der Universität Trier den Förderpreis der beiden Wirtschaftskammern.

Weiterbildung



Höhere Abschlüsse durch Aufstiegsbonus gefördert

Seit 2017 erhalten Absolventen der höheren Berufsbildung vom Land Rheinland-Pfalz eine Prämie in Höhe von 1000 Euro, den sogenannten „Aufstiegsbonus“. Voraussetzung ist, dass sie eine Kammerabschlussprüfung als Meister, Betriebswirt, Fachwirt oder vergleichbar bestanden haben und zu diesem Zeitpunkt in Rheinland-Pfalz beschäftigt waren. Darüber hinaus erhalten Existenzgründer einen Zuschuss in Höhe von 2500 Euro, wenn sie in den zehn Jahren vor der Gründung ihres Unternehmens eine höhere Berufsbildung abgeschlossen haben.

Durch diese Anerkennung gewinnt die berufliche Aus- und Weiterbildung an Attraktivität. Daher begrüßt die Industrie- und Handelskammer den Aufstiegsbonus als ein wichtiges Signal in Richtung der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung. Durch die Kombinierbarkeit mit der Förderung durch das Aufstiegs-BAFöG in Höhe von 40 Prozent ist die finan-

zielle Hürde zur Teilnahme an einer Aufstiegsfortbildung damit sehr niedrig.

Hochwertige Zertifikatsabschlüsse gut nachgefragt

Die Führung von Mitarbeitern mit zunehmend komplexen Aufgabengebieten bedeutet, Handlungsspielräume zu geben und dabei unterstützend und fördernd zur Seite zu stehen. Der „Personal Coach (IHK)“ zielt auf die Entwicklung entsprechender Kompetenzen bei Führungskräften. Auch die selbstständige Lösung inner- und außerbetrieblicher Konflikte gewinnt immer mehr an Bedeutung. Hier setzt der „Wirtschaftsmediator (IHK)“ an. Die gute Nachfrage nach diesen und ähnlichen Weiterbildungen (Projekt-, Qualitäts-, Online-Marketing-Manager und viele mehr) im Jahr 2017 zeigt, dass die Angebote des IHK-Bildungszentrums einem bestehenden Bedarf entsprechen. Über den Weiterbildungsbeirat der IHK erfolgt die Entwicklung von Bildungsangeboten auch weiterhin in regelmäßiger Abstimmung mit unseren Mitgliedsunternehmen.

Umsatzziel übertroffen

Das Umsatzziel für das Jahr 2017 konnte aufgrund der insgesamt sehr guten Nachfrage um acht Prozent übertroffen werden. Dies lag insbesondere an den Steigerungen im Bereich der Zertifikatsabschlüsse, aber auch Seminare in den Unternehmen (Inhouse) waren zunehmend nachgefragt.

Vernetzung und Weiterbildungspolitik

Die IHK Trier ist im Bereich Weiterbildung in vielfältigen Gremien vertreten und engagiert. Auf Landesebene bringen wir uns gemeinsam mit den rheinland-pfälzischen Kollegen in die Umsetzung der Fachkräftestrategie ein. Themen sind zum Beispiel die Durchlässigkeit zwischen akademischer und beruflicher Bildung oder die Fortentwicklung des Angebots an Dualen Studiengängen. In Bezug auf den vorab erwähnten Aufstiegsbonus hat sich die IHK Trier dafür eingesetzt, dass dieser nicht auf das Handwerk beschränkt wird, sondern auch alle IHK-Absolven-

57 Absolventen, darunter Geprüfte Bilanzbuchhalter, Logistikmeister, Personalfachkaufleute und Wirtschaftsfachwirte, erhalten in einer Feierstunde ihre Zeugnisse.

Mittels eines 3D-Druckers und eines Körperscanners können die Besucher der Veranstaltung „Revolution 3D-Druck“ in der Kreissparkasse Vulkaneifel eine maßstabsgetreue Kopie von sich erstellen lassen.



ten der höheren Berufsbildung umfasst. Auf Bundesebene prüft die IHK Trier weitere Möglichkeiten der Verzahnung von akademischer und beruflicher Bildung. Ziel ist es, Bildungsperspektiven jenseits eines auf systemische Grenzen verengten Denkens zu eröffnen. Darüber hinaus werden Verfahren zur Kompetenzfeststellung bei ungelernten oder geringqualifizierten Mitarbeitern mit langjähriger Praxis entwickelt. In kommunalen Weiterbildungsbeiräten und Personalnetzwerken tauscht sich die IHK regelmäßig aus, um ihr Angebot immer wieder der Nachfrage anpassen zu können. Dabei arbeiten wir in Kooperationen mit anderen Bildungseinrichtungen wie dem Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Wittlich zusammen. So können wir Weiterbildungen an verschiedenen Orten unseres Kammerbezirks anbieten.

Im Rahmen des „Forums Hochschule – Wirtschaft“, dessen Geschäftsführung bei der IHK Trier liegt, führte die IHK eine Veranstaltung zu Techniken und Geschäftsmodellen im 3D-Druck-Bereich durch. 2018 stehen hier die The-

men „Arbeit 4.0“ und „Virtual Reality“ im Fokus.

Weiterbildungsberatung

Die IHK bietet Weiterbildungsinteressenten eine kostenfreie und trägerneutrale Beratung an. Dabei kommen Menschen mit in- und ausländischen Qualifikationen und Berufserfahrungen zu uns, um Wege zu finden, wie sie ihr Wissen aktualisieren und weiter ausbauen können. Mit 1355 Beratungen blieb die Nachfrage auch im vergangenen Jahr hoch. Auch für Menschen ohne Berufsabschluss bieten sich Möglichkeiten, wenn eine bestimmte Anzahl an einschlägiger Berufspraxis nachgewiesen werden kann. So können etwa Studienabbrecher unter bestimmten Voraussetzungen direkt zu einer Aufstiegsfortbildung zugelassen werden.

Betriebsspezifische Firmenschulungen

Auch Unternehmen wenden sich mit Weiterbildungsanfragen an die IHK. Nach Erhebung des betriebsspezifischen

Bedarfs greift die IHK auf ihr breites Netzwerk an kompetenten Dozenten und Trainern zurück und organisiert entsprechende Schulungen. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung, je nach Umfang der Weiterbildung ist auch ein Zertifikatsabschluss möglich. Hierzu wird dann vorab ein Curriculum abgestimmt, und die Schulungen erfolgen regelmäßig über einen größeren Zeitraum hinweg.

Fortbildungsprüfungen

Die Fortbildungsveranstaltungen in der kaufmännischen und gewerblich-technischen Produktlinie erfreuten sich einer ausgezeichneten Auslastung, was sich auch in den Absolventenzahlen der Fortbildungsprüfungen widerspiegelte: 167 Prüfungsteilnehmer erreichten einen qualifizierten Fortbildungsabschluss. Insgesamt wurden 64 einzelne Prüfungen (inklusive Teilprüfungen) mit 873 Teilnehmern durchgeführt. Die größte Gruppe ist die AEVO mit insgesamt 318 Teilnehmern.

Über 400 Unternehmensvertreter informieren sich beim IHK-Exportforum. Auch der neue IHK-Berater Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft, Bernd Lunkenheimer (r.), berät vor Ort.

International



Regionale Unternehmen international erfolgreich

Die Weltwirtschaft entwickelte sich 2017 erfreulich positiv. Damit wuchs auch die Zuversicht der regionalen Unternehmen bezüglich ihrer internationalen Geschäfte. Zugleich sorgten der bevorstehende Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (EU), der weiter unklare wirtschaftspolitische Kurs der USA sowie eine Vielzahl schwieriger politischer Entwicklungen in wichtigen Zielmärkten der rheinland-pfälzischen Wirtschaft für Unsicherheiten bei den Unternehmen.

Nach Angaben des Statistischen Landesamts Rheinland-Pfalz wurden von Januar bis September 2017 Waren im Wert von 41,5 Milliarden Euro exportiert, was eine Steigerung um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet. Um einiges stärker fiel das Wachstum der Importe aus – ihr Wert erhöhte sich um 16,5 Prozent auf 29,8 Milliarden Euro.

IHK bietet großes Beratungsspektrum

Für den Export in rund 160 Länder stellte die IHK Trier 2017 insgesamt 16 160 Ursprungszeugnisse sowie 64 Carnet A.T.A. (Zollpassierscheinhefte) aus, bescheinigte 1900 Handelsrechnungen und 2185 sonstige Außenwirtschaftsdokumente. Hier zählten zu den Top 3 der Zieldestinationen die USA, China und die Türkei.

Darüber hinaus hat die IHK im vergangenen Jahr ihr Beratungsspektrum weiter intensiviert, um den Unternehmen in der Vielfalt der spezifischen Marktbedingungen und Zoll- und Einfuhrvorschriften Unterstützung zu geben. Sowohl in der IHK als auch vor Ort vermittelte sie relevante Markt- und Rechtsinformationen und erläuterte die korrekte Zollabwicklung von der Ausstellung von Lieferantenerklärungen bis hin zur Beantragung zollrechtlicher Vereinfachungen. Ein weiterer Beratungsschwerpunkt war die Neubewer-

tung der zollrechtlichen Bewilligungen, die im Zuge der Umsetzung des Unionszollkodexes durch die Zollverwaltung durchgeführt wurde. Das vielfältige Seminarangebot zu Außenwirtschaftsthemen nutzten 485 Teilnehmer.

Geschäfte und Kontakte über Grenzen hinweg

Erstmals lud die IHK Trier gemeinsam mit der HWK Trier sowie der Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsinitiative zu den Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsabenden ein. Ziel des neuen Formats ist es, zweimal jährlich Betriebe aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung aus der Region Trier und Luxemburg zusammenzubringen, die grenzüberschreitend aktiv sind. Neben vielfältigen Themen, die für die Unternehmen in der Grenzregion relevant sind, dienten die Abende auch dem Austausch untereinander. Eine neu gestaltete Broschüre stellt darüber hinaus zehn Akteure vor, die Unternehmen bei ihren grenzüberschreitenden



US-Generalkonsul James W. Herman (m.) informiert sich in der IHK Trier über das deutsche duale Ausbildungssystem.

Austausch über Grenzen hinweg steht beim Deutsch-Luxemburgischen Wirtschaftsabend auf dem Programm.



Einen spannenden Einblick ins Travel Risk Management erhält der Arbeitskreis Außenwirtschaft beim Besuch des LuxairCargo Centers.



Geschäften unterstützen. Denn die Tätigkeit im Nachbarland bringt vielfältige Herausforderungen mit sich. Davon berichteten beim ersten Treffen drei Unternehmer aus Industrie, Handwerk und Dienstleistung. In einem intensiven Austausch wurden mögliche gemeinsame Geschäftsansätze diskutiert.

Der zweite Deutsch-Luxemburgische Wirtschaftsabend fand in Verbindung mit einer Veranstaltung des Marketing Clubs Trier-Luxemburg e.V. in der neuen RTL City statt. Im Fokus standen Praxis-Tipps für das digitale Marketing in der Grenzregion. Samuel Dickes, Digital Development Manager bei IP Luxembourg, zeigte unter anderem die Unterschiede in der Bedeutung verschiedener Internetdienste in Deutschland und Luxemburg auf. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer gemeinsam mit den Mitgliedern des Marketing Clubs Trier-Luxemburg e.V. einen Blick hinter die Kulissen von RTL werfen.

Arbeitskreis Außenwirtschaft zu Gast im Luxair CargoCenter

In zwei Sitzungen diskutierte der Arbeitskreis Außenwirtschaft zentrale Themen, die die exportierenden Unternehmen in der Region beschäftigen. In der Sparkasse Trier standen die Abwicklung und Finanzierung von Exportgeschäften im Fokus. Rechtsanwalt Klaus Vorpeil von der Kanzlei NEUSSEL MARTIN aus Bad Kreuznach zeigte in praxisnahen Beispielen nicht nur die Bedeutung der korrekt vereinbarten Incoterms®-Klausel auf, sondern wies auch auf Fallstricke bei der Vertragssprache und bei der Rechtswahl hin. In einem regen Austausch diskutierten die Teilnehmer die sichere Gestaltung von Akkreditgeschäften sowie Erfahrungen bei der Vereinbarung von Schiedsklauseln. Ein Highlight im zweiten Halbjahr bot der Besuch des LuxairCargo Centers. Als einer der bedeutendsten europäischen Frachtflughäfen hat sich Luxemburg unter anderem im Handling von Pharmaprodukten, von lebenden Tieren aber

auch von Frischeprodukten wie Blumen einen Namen gemacht. Axel Wochinger von der Result Group GmbH erläuterte die zunehmende Bedeutung eines „Travel Risk Managements“ für reisende Mitarbeiter von Unternehmen.

Lebensmittel aus Rheinland-Pfalz in China gefragt

Die Volksrepublik China gab 2015 knapp 100 Milliarden US-Dollar für Nahrungsmittelaufnahmen aus – mit einem steigenden Anteil für die deutschen Lieferanten. Diese Entwicklung nahmen die IHKs Trier und für die Pfalz gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz zum Anlass und organisierten erstmals eine Beteiligung auf der SIAL China, der wichtigsten Lebensmittelmesse Asiens. Acht Unternehmen aus Rheinland-Pfalz nutzten die Gelegenheit und sondierten vor Ort ihre Marktchancen.

Die Möglichkeiten der Digitalisierung stehen im Fokus des Branchenforums Tourismus in Daun.



246 Weine testen Winzer, Gastronomen und Weinfachleute bei der ersten verdeckten Regionalprobe des Besten Schoppens.

Wein und Tourismus



Knaptheit am Weinmarkt

Dass es 2017 eine kleine Ernte geben würde, war relativ früh absehbar, denn der Spätfrost im April zeigte heftige Wirkung. Für Deutschland wurde am Ende mit einer Weinmosternte von 7,57 Millionen Hektoliter gerechnet, 16,5 Prozent weniger als 2016. Auf den Fassweinemärkten wurde die aus der kleinen Ernte resultierende Knappheit zum beherrschenden Thema. Die Preise zogen relativ bald an, und für manche Weine ist die Sicherung der Lieferkontinuität zur vorrangigen Frage geworden.

Die jüngste Exportstatistik weist für einen Jahreszeitraum 1,047 Millionen Hektoliter deutscher Weine im Wert von 303 Millionen Euro aus. Der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für deutsche Weinexporteure sind weiterhin die Vereinigten Staaten. Das gilt auch im Besonderen für die Mosel und die in der Region Trier ansässigen Exporteure. Von den rund 20 Millionen Liter, die insgesamt als Moselwein ins Ausland ge-

liefert wurden, erreichten 9,6 Millionen Liter den US-Markt. Von allen deutschen Weinen in die USA wurden 2017 fast 70 Prozent über hiesige Weinkellereien, Weingüter und die Genossenschaft vermarktet.

Weinausschuss traf Dr. Wissing

Mit Weinbauminister Dr. Volker Wissing diskutierte der IHK-Weinausschuss die Vorschläge zu Weinrechtsänderungen und brachte die Gesichtspunkte des Markts in die Bewertung mit ein. Wissing machte deutlich, dass er eine Weinmarktstrategie für rheinland-pfälzische Weine erarbeiten und damit zu einer Verbesserung der Marktsituation beitragen möchte: „Wichtig ist, im Basissegment vor allem in den Exportmärkten mit guten innovativen Ideen für mehr Absatzimpulse zu sorgen.“ In einer weiteren Sitzung wurde das Thema der Einführung von Schutzgemeinschaften in den Weinregionen aufgegriffen. Diese Branchengremien sollen künftig verantwortlich über die

festgelegten Herstellungsbedingungen und Qualitätskriterien entscheiden. Hierzu bekräftigte der Weinausschuss seine Position einer Mitentscheidung seitens des Weingewerbes. „Produzenten, Genossenschaften und Kellereien gehören an den Tisch“, betonte Vorsitzender Dr. Dirk Richter.

Zukunft regionaler Weine

Beim Branchenforum der Weinwirtschaft in der IHK wurde die Zukunft des regionalen Weines beleuchtet. Durchaus kritisch beurteilten Johannes Hübinger, Vorsitzender des Kellereiverbandes, und Dr. Dirk Richter die aktuelle Marktsituation. Für die Zukunft müssten neue Vermarktungskonzepte her, die von der Basis bis zur Spitze das gesamte Weinsortiment im Blick haben. Mit höherwertigem Wein auf hartumkämpften Märkten Fuß zu fassen, gestaltete sich immer schwerer. Ein Trend, den Professor Marc Dreßler vom Weincampus Neustadt bestätigte. Er stellte fest, dass der deutsche Markt durch zu viele An-



Die Deutsche Weinkönigin Katharina Staab trägt das Weincollier der IHK Trier.

Wirtschaftsminister Dr. Volker Wissing (3.v.l.) zeichnet 114 Betriebe und touristische Einrichtungen mit den Siegeln „ServiceQualität Deutschland“ und „Reisen für Alle“ aus.

Um die Zukunft des regionalen Weins dreht sich das Branchenforum der Weinwirtschaft in der IHK Trier.



bieter übersättigt und im Absatz daher kaum mehr eine Steigerung erkennbar sei. Winzer und Kellereien müssten daher mit frischen Marketingkonzepten andere Märkte erobern. Welche das sein könnten, verriet Professorin Simone Loose von der Hochschule Geisenheim und verwies auf Skandinavien, Japan, China und Südkorea.

Tourismusstudie: „Eine ganze Region gewinnt“

An der Mosel boomt der Tourismus – er zählt zu den dominierenden Wirtschaftszweigen. Im Jahr 2016 wurden rund acht Millionen Übernachtungen getätigt und 18 Millionen Tagesgäste gezählt. Der Tourismus generiert insgesamt einen Bruttoumsatz von 1,26 Milliarden Euro im Moselland. Das sind die zentralen Ergebnisse einer von den IHKs Koblenz und Trier sowie der Mosellandtouristik in Auftrag gegebenen Wertschöpfungsstudie, die auf dem 11. Moselkongress unter dem Motto „Eine ganze Region gewinnt“ präsentiert wurde. Neben der Auszeich-

nung neuer Dachmarkenbetriebe fand außerdem eine Podiumsdiskussion statt. Vertreter aus verschiedenen Branchen wie Einzelhandel, Gastgewerbe, der Weinwirtschaft und dem Handwerk diskutierten über Kooperationsmöglichkeiten und Potenziale, die der Tourismus für die gesamte Region bereithält.

E-Learning-Plattform Tourismus

Um Betriebe und öffentliche Akteure im Tourismus fit für das digitale Zeitalter zu machen, haben die Eifel Tourismus GmbH sowie die IHKs Aachen, Koblenz und Trier das eifelweite eLearning-Portal <http://eifel.teejit.de> gestartet. Hier wird markt- und branchenrelevantes Wissen digital zur Verfügung gestellt, da die Organisation von Wissenstransfer in ländlichen touristischen Regionen oftmals schwierig ist.

Tourismus im Fokus der Politik

Zum ersten Mal hat der Landtag Rheinland-Pfalz die Einrichtung einer Enquete-

Kommission „Tourismus als Wirtschafts- und Standortfaktor“ beschlossen. Zielsetzung ist, die Effekte des Tourismus zu analysieren sowie Herausforderungen und Zukunftsthemen für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Querschnittsthemas Tourismus im Land zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern übernimmt einen ständigen Sitz als beratendes Mitglied und nutzt die Möglichkeit, die Wichtigkeit des Tourismus für das Land Rheinland-Pfalz klarer herauszuarbeiten und ein Bewusstsein für diesen bedeutenden Wirtschafts- und Standortfaktor zu schaffen. Der Fokus soll unter anderem auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Gewinnung von Arbeits- und Fachkräften sowie auf die Unternehmensnachfolge gelegt werden. Daneben beschäftigt sich die Landesregierung mit der Weiterentwicklung der Tourismusstrategie 2025. Auch hier sind die IHKs unter Federführung der IHK Trier mit eingebunden.

Die Schlichtungsexperten der IHK helfen Unternehmen und Auszubildenden bei Unstimmigkeiten bezüglich der Ausbildung weiter.

Die steuerlichen Aspekte der Unternehmensnachfolge erläutern Steuerexperten im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“.

Recht und Steuern



Versicherungstag 2017: Gelebte Branchenbetreuung

Gemeinsam mit der IHK Koblenz und dem Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V. (BVK) lud die IHK Trier im März 2017 zum gefragten Branchentreff „Versicherungstag“ ins IHK-Tagungszentrum ein. In jährlich wechselnder Folge findet dieser in den Bezirken der IHK Trier und der IHK Koblenz statt. Rechtsanwalt Dr. Michael Wurdack, Partner der Sozietät Küstner, v. Manteuffel & Wurdack, referierte zum Thema „Datenschutz und Wettbewerbsrecht im Vertrieb“. Eric Hellmich von der AXA Versicherung AG, bereicherte den Versicherungstag mit seinem Vortrag „Omnichannel Prozesse verändern die Beratung. Aber wie – Chance oder Risiko?“. Abschließend unterhielt Matthias Herzog, Sportwissenschaftler, Keynote-Speaker, Autor und Experte zum Thema „Spitze sein“, die Teilnehmer mit seinem Beitrag „Typisch! – Menschenkenntnis auf einen Blick“.

Erfahrungsaustausch zwischen IHK und Gewerbeämtern – IHK-Mitglieder profitieren

Aktuelle gewerberechtliche Fragen standen im Dezember im Fokus des jährlichen Informations- und Erfahrungsaustauschs mit den Gewerbebehörden. Ziel war es, in der Praxis auftretende Fragen des Gewerberechts zu erörtern, um – ganz im Sinne der Gewerbetreibenden – unbürokratische und schnelle Lösungen zu finden. Neben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) war auch die Handwerkskammer Trier vertreten.

Seit 26. Juni 2017 in Kraft: Das neue Geldwäschegesetz

Aufgrund der Vierten EU-Geldwäschrichtlinie in der Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung ist das neue Geldwäschegesetz (GwG) zum 26. Juni 2017 in Kraft getreten. Welche Veränderungen dieses neue Gesetz mit sich bringt und was Unternehmer künftig zu beachten haben, zeigte eine Informationsveranstaltung im August, die die IHK

Trier in Kooperation mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion anbot. Neben der Festsetzung eines neuen Schwellenwerts für Bargeldgeschäfte hat der Gesetzgeber ein Transparenzregister eingeführt, durch das eine erleichterte Feststellung der sogenannten „wirtschaftlich Berechtigten“ für ein Geschäft oder eine Transaktion gewährleistet werden soll.

Handelsregistereintragungen nehmen zu

Der steigende Trend der Eintragungen in das zentrale Handelsregister beim Amtsgericht Wittlich setzte sich auch 2017 fort und erreichte einen neuen Höchststand. Insgesamt 518 Unternehmen ließen ihre Firma eintragen (Vorjahr: 470 Eintragungen). Besonders beliebt sind dabei weiterhin die GmbH und die UG (haftungsbeschränkt), auf die wieder rund drei Viertel der Eintragungen entfiel. Einen deutlichen Anstieg gab es bei den Personengesellschaften, während bei den Einzelunternehmen die Eintragungen konstant blieben.

Omnichannel-Prozesse sowie Datenschutz und Wettbewerbsrecht im Vertrieb sind Themen des Versicherungstags 2017.

Die IHK hat 52 öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige, darunter ganz frisch auch Eric Mathey M. Eng. aus Speicher (2.v.l.) für das Sachgebiet „Schäden an Gebäuden“.



Dabei hat das Amtsgericht erneut auf die Unterstützung durch die IHK zurückgegriffen, die insgesamt 814 Stellungnahmen zu Neueintragungen und Veränderungen, aber auch zu Amtslöschungen abgegeben hat. Im Vordergrund standen Gutachten zur Zulässigkeit des Firmennamens, zu Sachgründungen und Sachkapitalerhöhungen.

Erfahrungsaustausch mit der Justiz

Schwerpunkt des 18. Informations- und Erfahrungsaustauschs mit den Vertretern des Amtsgerichts Wittlich waren firmen- und gesellschaftsrechtliche Fragen. Welche Anforderungen sind an die Kennzeichnungs- und Unterscheidungskraft zu stellen? Wie konkret muss der Unternehmensgegenstand formuliert werden? Wann kann eine Amtslöschung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgen? Diese und weitere Fragen wurden ausführlich diskutiert und einheitliche Beurteilungskriterien festgelegt. Darüber hinaus wurden Ver-

einfachungen zur Beschleunigung des Eintragungsverfahrens vereinbart.

Brennpunkt: Bundestagswahl

Ein Schwerpunktthema des Landessteuerausschusses 2017 war die Bundestagswahl. Im Frühjahr erarbeitete der Ausschuss neun steuerpolitische Kernforderungen, die von der Vollversammlung beschlossen wurden. So verlangt die IHK neben einer Vereinfachung der Steuern und der Abschaffung des sogenannten Mittelstandsbauchs auch eine grundlegende Unternehmenssteuerreform, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe sichert. Diese Forderungen wurden auch in persönlichen Gesprächen den regionalen Bundestagskandidaten vorgestellt.

Entschuldung treibt Abgabelast für Unternehmen

In einer gemeinsamen Pressekonferenz in Mainz stellten die vier rheinland-pfälzischen IHKs den Realsteuer-

atlas 2017 vor und kritisierten die seit Jahren steigenden Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer. Die Kommunen erzielen durch das Drehen an der Steuerschraube und aufgrund der guten Konjunktur deutliche Mehreinnahmen, können aber die Verschuldung nicht spürbar verringern. In der Region Trier haben im vergangenen Jahr rund 30 Prozent der Städte und Gemeinden eine Steuererhöhung beschlossen. Das sind rund acht Prozent mehr als im Jahr 2016.

Finanzen



Der IHK-Jahresabschluss 2017 wurde, wie in den Vorjahren, im Januar 2018 erstellt und zeitnah von der Rechnungsprüfungsstelle der Industrie- und Handelskammern geprüft. Das Testat wurde ohne Einschränkung erteilt und der IHK Trier eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung bestätigt.

Jahresergebnis im Plus

Das Geschäftsjahr 2017 verlief sehr positiv, insbesondere die Beitragserträge entwickelten sich vor dem Hintergrund deutlich gesteigener Bemessungsgrundlagen über Plan. Auch die übrigen Ertragspositionen der Gebühren und Entgelte lagen über den Planwerten. Auf der Aufwandsseite lagen nahezu sämtliche Positionen leicht unter den Planansätzen. Eine Besonderheit stellen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar: Sie lagen mit rund 150 000 Euro deutlich unter Plan. Das Finanzergebnis fiel ebenfalls besser als geplant aus, da es fast vollständig aus Aufwendungen aus Aufzinsung besteht und die hierfür

relevanten Werte aus Gutachten wegen der geringeren Zinsschmelze niedriger als angenommen ausfielen. Insgesamt lag das Jahresergebnis deutlich im positiven Bereich, geplant war ein Minus.

Solide Finanzen – Moderate Investitionen

Die Bilanzsumme stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um rund 800 000 Euro an auf rund 22,7 Millionen Euro. Die Investitionen der IHK Trier lagen auf Vorjahresniveau und erfolgten hauptsächlich in der Modernisierung der IT. Die Liquiditätsreserven wurden als Termin- und Festgelder bei regionalen Banken angelegt.

Weitere Beitragsentlastung für Mitglieder

Im vergangenen Jahr erfolgte eine Senkung der Beitragshöhe für die Trierer IHK-Mitgliedsunternehmen. Erreicht wurde diese durch die Senkung des Umlagesatzes von 0,22 auf 0,2 Prozent.

Das entspricht einer Entlastung von 220 000 Euro. Das positive Jahresergebnis aus dem Abschluss des Geschäftsjahres 2017 soll zeitnah verwendet werden, sodass für das Wirtschaftsjahr 2018 ein Nachtragshaushalt mit einer weiteren Umlagesatzsenkung geplant wird.

Zum Veröffentlichungszeitpunkt des Jahresberichts ist der Jahresabschluss noch nicht formal abgeschlossen. Daher wurden keine konkreten Abschlusszahlen genannt.



Hoch hinaus geht es für die Jungunternehmer bei der Besichtigung des Hochmoselübergangs.

Mit der Jahresmitgliederversammlung und der Wahl eines neuen Vorstands startet der KJU ins Jahr 2017.

Einblicke in die Welt der Wall Street gibt Börsenprofi Markus Koch auf der Gemeinschaftsveranstaltung von KJU, VTU und Marketing Club.

Kreis Junger Unternehmer Trier



Buntes Veranstaltungsprogramm

Ob gesellige Veranstaltung, Betriebsbesichtigung oder Know-how-Transfer: Auch im Jahr 2017 waren für jedes der 283 Mitglieder des Kreises Junger Unternehmer Trier ansprechende Veranstaltungen dabei.

Einblicke hinter die Kulissen

In Wittlich nutzten die Mitglieder die Chancen, mehr über das Unternehmen Clemens zu erfahren. Einen exklusiven Einblick in die Bautechnik eines beeindruckenden Großprojekts erhielten die Jungunternehmer bei der Begehung der Baustelle des Hochmoselübergangs, und sehr stimmungsvoll war der Abend im Unternehmen büro Et objekt by Ordnung. Kurzvortrag, Klavierkonzert und Weinprobe bescherten den Teilnehmern einen schönen Abend.

Gesellschaftliche Verantwortung

...zeigten KJU-Mitglieder bei ihrem

Engagement in Schulen und der Universität. Beim Bewerbertraining wurden Schüler einer 9. Klasse auf anstehende Gespräche vorbereitet. Schüler der elften und zwölften Klasse trafen Jungunternehmer und erhielten Informationen zu Berufsbildern und Hinweise, wie der Berufsalltag aussehen könnte. In einem neuen Projekt des Humboldt-Gymnasiums Trier „Fit for Life“ bereiteten Jungunternehmer Schüler auf das Leben nach der Schule vor; Studierende erhielten die Möglichkeit, in und mit KJU-Unternehmen ihre Bachelor- oder Masterarbeit zu schreiben.

Weiterbildung auf vielen Wegen mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Aus den Vorträgen von drei KJU-Mitgliedern im Rahmen der Veranstaltung „Von den Erfahrenen lernen“ konnten die Zuhörer einiges in Bezug auf die Unternehmensentwicklung ziehen. Bei der Gemeinschaftsveranstaltung von KJU, VTU und Marketing Club entführte

Börsenprofi Markus Koch in die Welt der Wall Street und erläuterte die Auswirkungen der stark national ausgerichteten Politik Donald Trumps. In Belgien trafen sich Wirtschaftsunioren zur JCI Greater Region Veranstaltung „International Twinning-Academy“. Sie bildeten sich auf der einen Seite in Workshops weiter und lebten auf der anderen Seite das Juniorennetzwerk. Dies taten auch über 3000 Wirtschaftsunioren aus der ganzen Welt im November in Amsterdam beim JCI World Congress 2017. Mit dabei waren acht KJU-Mitglieder aus Trier.

Gesellige Veranstaltungen

Eher locker ging es bei den geselligen Veranstaltungen zu. Ob Brunch, Bier-tasting, Spargelessen, Late-Night-Shop-ping, Sommerfest, Fördermitgliedertreffen, Christbaumschlagen oder das jährliche Kräfternsten mit den Junghandwerkern: Überall stand das Netzwerken im Vordergrund.

IHK-Chronik Höhepunkte 2017

1. Februar 2017

Bequem auf Smartphone oder Tablet nach Weiterbildungsangeboten suchen oder durch die neueste Ausgabe der IHK-Zeitschrift „Blickpunkt Wirtschaft“ blättern? Kein Problem! Möglich macht das die neue App der IHK Trier.

27. – 31. März 2017

Im Rahmen der bundesweiten Woche der Ausbildung öffnen rund 60 regionale Betriebe mit über 100 verschiedenen Ausbildungsberufen unter dem Motto „Abenteuer Wirtschaft“ Schülern die Türen für Betriebserkundungen, Probearbeiten, Schnupperpraktika und Workshops.

29. März 2017

Über 100 Besucher informieren sich auf dem Versicherungstag rund um Datenschutz, Wettbewerbsrecht und Omnichannel-Prozesse.

4. April 2017

Der 11. Moselkongress steht unter dem Motto „Eine ganze Region gewinnt“. Präsentiert werden die Ergebnisse einer von den IHKs Aachen, Koblenz und Trier in Auftrag gegebenen Wertschöpfungsstudie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus.

24. April 2017

Die Region Trier ist auf offene Grenzen und freundschaftliche Beziehungen zu ihren westlichen Nachbarn existenziell angewiesen. Daher widmet sich das IHK-Wirtschaftsforum der Frage „Europa: Zukunfts- oder Auslaufmodell?“.

17. – 19. Mai 2017

Erstmals organisieren die IHKs Trier und für die Pfalz gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz eine gemeinsame Mes-
sebeteiligung auf der größten Lebens-

mittelmesse Asiens, der SIAL China in Shanghai. Acht Unternehmen nutzen die Möglichkeit und knüpfen vor Ort wertvolle Geschäftskontakte.

1. Juni 2017

US-Generalkonsul James W. Herman aus Frankfurt besucht die IHK Trier. In einem regen Austausch wird die Funktionsweise des deutschen Ausbildungssystems diskutiert. Anschließend überzeugt sich der Generalkonsul von der Bedeutung des US-Markts für die regionale Wirtschaft bei der Schmitt Söhne GmbH in Longuich.

2. Juni 2017

Die Deutsch-Irische IHK macht auf ihrer Vorstandsreise Station in Trier. Nach der Vorstandssitzung in der IHK Trier, auf der IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Glockauer die Wirtschaftsregion Trier vorstellt, besichtigen die Vorstandsmitglieder den Schaltanlagenhersteller Natus GmbH & Co. KG, der bereits Projekte in Irland durchführt.

29. Juni 2017

Rund 100 Gäste informieren sich bei der von der IHK Trier gemeinsam mit HWK, IRT und VTU durchgeführten Verkehrskonferenz „Verkehr im Raum Trier 2025 – Chancen, Perspektiven, Herausforderungen“ über die Umsetzung des Mobilitätskonzepts der Stadt Trier und die Perspektiven der Westumfahrung Trier.

18. Juni 2017

Siegerehrung im Wettbewerb „Der Beste Schoppen“: 192 teilnehmende Gastronomiebetriebe stellen 1410 Weine aus 263 Weingütern an, die von 243 Juroren als Ausschankweine bewertet wurden.



17. August 2017

Unter dem Titel „Digitalisierung für die Region Trier“ beschließt die IHK-Vollversammlung ein vom Arbeitskreis Informations- und Kommunikationstechnik der IHK Trier erstelltes Handlungskonzept zur Stärkung der regionalen Digitalisierung.

17. August 2017

Der Sommerempfang der IHK Trier bietet eine angenehme Plattform für den Austausch des IHK-Ehrenamts und den Unternehmervertretern mit den politischen Vertretern der Landes- und der regionalen Ebene.

13. September 2017

Gemeinsam mit Hochschule und Universität führt die IHK Trier die Veranstaltung „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ zu den Chancen und Grenzen der 3D-Druck-Technologie durch.

6. Oktober 2017

In einer gemeinsamen Pressekonferenz zum Realsteueratlas kritisieren die rheinland-pfälzischen IHKs die seit Jah-



Kira Gerhard (m.) absolviert ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau beim Michels Wohlfühlhotel in Schalkenmehren mit 97,17 Punkten und legt damit deutschlandweit die beste Prüfung in ihrem Beruf ab.

Bei sommerlichen Temperaturen und frischen Weinen genießen rund 300 Gäste den IHK-Sommerempfang.



ren steigenden Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer.

12. Oktober 2017

Das Bildungszentrum zeichnet 27 ehrenamtliche Prüfer aus, darunter Helmut Ludewig. Er erhält den Großen Ehrenpreis für über 40 Jahre Prüfertätigkeit.

16. Oktober 2017

Der Aktionstag „Unternehmensnachfolge erfolgreich gestalten“ mit rund 120 Besuchern ist Höhepunkt einer IHK-Schwerpunktreihe rund um die Unternehmensnachfolge.

20. Oktober 2017

Die elfte Ausbildungsmesse im Tagungszentrum der IHK Trier ist mit rund 1000 ausbildungsinteressierten Jugendlichen und Eltern ein voller Erfolg. 65 regionale Unternehmen informieren über die zahlreichen beruflichen Möglichkeiten und stellen ihre Ausbildungsberufe und -profile vor.

23. Oktober 2017

Strahlende Gesichter im Theater Trier: 202 junge Frauen und Männer werden

im Theater Trier für ihre hervorragenden Ausbildungsabschlüsse geehrt.

8. November 2017

Erstmals startet der „Prozessmanager für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (IHK)“, der als bundeseinheitlicher Lehrgang von der IHK Trier gemeinsam mit dem DIHK konzipiert wurde.

9. November 2017

„Schützen Sie Ihre Daten!“ heißt es beim IT-Sicherheitstag mit Live-Hacking-Demonstration, fundierten Fachvorträgen und einer begleitenden Ausstellung regionaler Anbieter von IT-Sicherheitslösungen.

17. November 2017

Der Branchentreff der Weinwirtschaft führt über 100 Vertreter aus Unternehmen, Verbänden und Wissenschaft sowie von Fachbehörden und Ministerien zusammen, um aktuelle Fragen des Weinmarkts zu analysieren.

20. November 2017

IHK-Prüfer stehen auf dem Ehrenpodest:

Im IHK-Tagungszentrum werden feierlich insgesamt 96 Prüfer für 10-, 20-, 30-, 40- und 50-jährige Prüfertätigkeit ausgezeichnet. Ohne ihren Einsatz wäre die duale Ausbildung nicht denkbar.

27. November 2017

Über 250 Teilnehmer besuchen das fünfte A1-Forum der IHKs Trier, Aachen und Koblenz im TechniSat Kunden- und Logistikzentrum in Daun und signalisieren Staatssekretär Andy Becht und MdB Patrick Schnieder ihren drängenden Wunsch nach einem baldigen Autobahnlückenschluss in der Eifel.

6. Dezember 2017

Im Forum Daun besuchen rund 100 Gäste das Eifel-Tourismusforum zum Thema „Digitalisierung im Tourismus“.

27. Dezember 2017

Die Industrie ist das Rückgrat der regionalen Wirtschaft. Grund genug für die IHK Trier, die ökonomische Bedeutung der regionalen Industrie sowie deren Forderungen an die Politik im „Industrie-report Region Trier“ kompakt zusammenzufassen.

Gremien

Präsidium

Präsident

Peter Adrian
TRIWO AG, Trier

Vizepräsidenten

Karin Kaltenkirchen
Modehaus Marx GmbH & Co. KG, Trier

Hanns Rendenbach
Lederfabrik Rendenbach GmbH, Trier

Ulrich Rust
Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG,
Gerolstein

Birgit Steil
Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG, Trier

Andrea Weber
Hotel Deutscher Hof GmbH, Trier

Mitglieder der Vollversammlung

Peter Adrian
TRIWO AG, Trier

Ingolf Bermes
Kreissparkasse Bitburg-Prüm, Bitburg

Eva Maria Blasius
Hase Kaminofenbau GmbH, Trier

Bernd Clemens
Clemens GmbH & Co. KG, Wittlich

Nikolaus Eiden
Kenner Betonwerk Eiden GmbH, Kenn

Herbert Ewerhardt
Ewerhardt Logistics GmbH, Trierweiler

Ronald Frank
Medienfabrik Trier, Public Relations,
Kommunikation + Events GmbH, Trier

Heike Franzen
Josef Franzen GmbH, Trier

Hans-Peter Fuchs
REWE Fuchs OHG, Prüm

Matthias Ganter
Romantik-Jugendstilhotel Bellevue
Inhaber Matthias Ganter e. K.,
Traben-Trarbach

Rolf Gänz
AC-Automation GmbH & Co. KG,
Bernkastel-Kues

Margit Gellner
KOMAGE Gellner Maschinenfabrik KG,
Kell am See

Marc Heckelmann
Jeske-Heckelmann GbR, Wittlich

Viktor Hees
Stephan Hees e. K. Inhaber Viktor Hees,
Bernkastel-Kues

Andreas Hess
Hess GmbH & Co. KG, Trier

Heiko Jakobs
Marktfaktor GmbH, Bitburg

Karin Kaltenkirchen
Modehaus Marx GmbH & Co. KG, Trier

Marcus Krüger
KRÜGER LOGISTIK GmbH & Co. KG,
Schweich

Hermann Lewen
Beratung von Künstlern, Bernkastel-Kues

Birgit Lonien
elm-plastic GmbH, Dudeldorf

Adolf Lorscheider
Peter Herres Wein- und Sektkellerei
GmbH, Trier

Stefanie Mayer-Augarde
Uhren-Mayer Inh. Stefanie Mayer-
Augarde e. K., Daun

Jörg Nau
Jörg Nau und Alfred Stolz GbR,
Geschäftsstelle Wittlich

Bernd Neisen
markenmut. Kreatives Marketing AG,
Trier

Karin Plein
Kunstgießerei Plein GmbH, Speicher

Dr. Ulrich Rass
Philipp Rass Energy GmbH, Trier

Hanns Rendenbach
Lederfabrik Rendenbach GmbH, Trier

Dr. Dirk Richter
Weinhandlung Dr. Richter & Sohn OHG,
Mülheim

Ulrich Rust
Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG,
Gerolstein

Hans-Dieter Schmitz
Reisebüro Schmitz Wittlich e.K., Wittlich

Dr. Bernhard Simon
Simon Fleisch GmbH, Wittlich

Michael Simonis
Volksbank Eifel Mitte eG, Prüm

Birgit Steil
Steil Kranarbeiten GmbH & Co. KG, Trier

Georg Stephanus
Heinr. Stephanus GmbH & Co., Trier

Theo te Baay
Rauschert Oberbettingen GmbH,
Oberbettingen

Roman Wagner
Roman Wagner Hörgeräte GmbH Saar-
burg, Saarburg

Andrea Weber
Hotel Deutscher Hof GmbH, Trier

Herbert Weis
Hotel Weingut Weis, Mertesdorf

Manfred Wenzel
alpha Manfred Wenzel GmbH & Co. KG,
Trierweiler

Dr. Peter Widdau
Dr. Widdau GmbH Wirtschaftsprüfung-
gesellschaft, Trier

Jürgen Wolf
Arla Foods Deutschland GmbH,
Pronsfeld

Geschäftsführung

Hauptgeschäftsführer

Dr. Jan Glockauer

Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Matthias Schmitt

Aus- und Weiterbildung

Ulrich Schneider (Ausbildung)
Aaron Braun (Weiterbildung)

International und Wein

Albrecht Ehses

Zentrale Dienste und Recht

Frank Schmidt

Ausschussvorsitzende

Berufsbildung

Wolfgang Ziewers
James Marsh

Handel und Standortmarketing

Georg Stephanus

Steuern

Ralf Herbener

Tourismus

Matthias Ganter

Verkehr und Logistik

Wolfgang Groß-Elsen

Wein

Dr. Dirk Richter

Wirtschafts- und Regionalentwicklung

Dr. Bernhard J. Simon

Die digitale Version unseres Geschäftsberichts finden Sie unter <http://ihktrier.pageflow.io/was-wir-2017-bewegt-haben>.

Oder scannen Sie einfach den QR-Code ein.



Herausgeber: IHK Trier, www.ihk-trier.de

Redaktion: IHK Trier, Cornelia Fetzer

Redaktionsschluss: Februar 2018

Fotos: a_korn – Fotolia.com, Alfons von der Lahr, Chambre de Commerce Luxembourg, Christopher Arnoldi, djama – Fotolia.com, ehrenberg-bilder – Fotolia.com, Godehard Juraschek / Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, koya79 – Fotolia.com, Helmut Gassen, HolzLand Leyendecker, IHK Trier, ISB / Alexander Sell, Jürgen Brech, KJU Trier, markus dehlzeit – Fotolia.com, Moselwein e.V., Olivier Le Moal – Fotolia.com, Thewalt, Thomas Frey, Universität Trier, Willy Speicher, wrangler – Fotolia.com

Gestaltung: Werbeagentur zweipunkt null GmbH, Föhren

© 2018 IHK Trier

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze dürfen nur mit Genehmigung des Herausgebers erfolgen.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitlich eingetretene Änderungen übernimmt die IHK Trier keine Gewähr.

IHK Trier

Herzogenbuscher Straße 12

54292 Trier

Telefon: (06 51) 97 77-0

Telefax: (06 51) 97 77-150

E-Mail: service@trier.ihk.de

www.ihk-trier.de